

Erster Weltkrieg: Attraktion und Trauma

Eine Tagung zum 50jährigen Bestehen des Forschungsinstituts Brenner-Archiv der Universität Innsbruck

Innsbruck – Literaturhaus am Inn/Forschungsinstitut Brenner-Archiv

13. Juni 2014 9.30 bis 18.30 Uhr

19.00 Abendveranstaltung im Leo Kino

Die Zeitschrift *Der Brenner* war 1910 von Ludwig von Ficker ins Leben gerufen worden, um sich vom rein Tirolischen und allzu Provinziellen abzugrenzen, den Anschluss an die österreichische Moderne zu vollziehen und kulturelle Neuerungen sichtbar zu machen. Vier Jahre nach diesem „Aufbruch in die Moderne“ erschien andererseits im Brenner-Verlag ein Buch, Søren Kierkegaards kulturkritische und politische Schrift „Kritik der Gegenwart“, das die Kritik der Moderne in den Mittelpunkt stellte. Die Mitarbeiter der Zeitschrift hatten vor dem Krieg den Kult um Karl Kraus gepflegt und von Otto Weininger beeinflusste Männlichkeits- und Weiblichkeits-Modelle diskutiert. Einige von ihnen hatten einen sozialdarwinistischen Ansatz vertreten, den Krieg als eine die Gesellschaft vom „Philistertum“ reinigende Macht begrüßt; der Friedensbewegung (etwa einer Bertha von Suttner) waren sie mit Herablassung begegnet. Der reale Krieg aber war anders als erwartet, der Tod kam näher als erwartet. Georg Trakl z.B. kam 1914 in einer psychiatrischen Militäreinrichtung zu Tode. Die Frage war, ob die Religion dem Einzelnen Auswege bot – als Verdrängung und Ideologie oder auch als Besinnung, als Forderung der Vernunft.

PROGRAMM

9.30 Uhr

Begrüßungsworte

Kurzpräsentation der neuen Publikationen: *Briefwechsel Ludwig Wittgenstein – Ludwig von Ficker*; *Walter Methlagl: Brenner-Gespräche 1961-1967*

10.15 Uhr

Gespräch: Martin Sailer (ORF) mit den ehemaligen Leitern des Brenner-Archivs, ao.

Prof. Dr. Walter Methlagl (1964-2001) und ao. Prof. Dr. Johann Holzner (2001-2013)

11 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr

Vorträge 1

11.30 bis 12.15 Uhr **Hans Weichselbaum:** *Georg Trakls Zeitgenossenschaft im Zeichen des Krieges*

12.15 bis 13.00 Uhr **Christian Wiebe** *Es wird ernst. Kierkegaard-Lektüren im österreichischen und deutschen Expressionismus während des Ersten Weltkriegs*

13.00 – 14.30 Uhr **Mittagspause**

14.30 Uhr

Vorträge 2

14.30 – 15.15 Uhr **Laurie Cohen** *„Nur Menschen sind vergänglich, niemals die Gedanken“ Suttner, Mayreder und Zweig über Frieden, Krieg und Geschlechterverhältnisse*

15.15 – 16.00 Uhr **Evelyne Polt-Heinzi** *Über die Folgen humanistischer Bildung und die Grenzen des Galgenhumors. Vom glorreichen zum chlorreichen Krieg bei Karl Kraus und anderen*

16.00 bis 16.30 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr

Kurz-Präsentationen

16.30 – 17.30 Uhr **MitarbeiterInnen des Brenner-Archivs** – Präsentation und Kontextualisierung von Archivstücken und Primärtexten zum Ersten Weltkrieg

17.30 Uhr **Buffet**

19.00 Uhr **Leo-Kino: Sebastian Baur** liest ausgewählte Szenen aus: *Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit*